

## **Ad-hoc-Mitteilung**

**Veröffentlichung einer Insiderinformation gemäß Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014**

21. Juli 2025

## **Ad-hoc-Meldung: Jungheinrich unterzeichnet Vertrag über Veräußerung ihrer russischen Tochtergesellschaft und passt Prognose für das Geschäftsjahr 2025 an**

Hamburg – Die Jungheinrich AG hat heute einen Vertrag über die Veräußerung ihrer 100-prozentigen Tochtergesellschaft Jungheinrich Lift Truck OOO an einen russischen Finanzinvestor und Asset Manager unterzeichnet.

Aufgrund der Vorgaben der russischen Regierungskommission über die Kontrolle ausländischer Investitionen, wonach die erforderliche Zustimmung der Regierungskommission zur Transaktion voraussetzt, dass der Verkaufspreis maximal 40 Prozent des durch einen russischen Bewertungsgutachter ermittelten Marktwertes der betroffenen russischen Gesellschaft beträgt, liegt der Verkaufspreis deutlich unter dem Buchwert der Beteiligung zum 31. Dezember 2024.

Der Vollzug der Transaktion steht unter dem Vorbehalt des Eintritts marktüblicher Vollzugsbedingungen, namentlich der Zustimmung der Regierungskommission, und wird für das vierte Quartal 2025 erwartet.

Vor dem Hintergrund der Transaktion hat die Gesellschaft heute zudem beschlossen, die Prognose für das Geschäftsjahr 2025 teilweise anzupassen.

Das Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT) wird im Geschäftsjahr 2025 nach aktualisierter Einschätzung zwischen 160 Mio. € und 230 Mio. € (bisher: 280 Mio. € bis 350 Mio. €) liegen. Die Gesellschaft rechnet zudem mit einer EBIT-Rendite in der Bandbreite von 3,1 Prozent bis 3,9 Prozent (bisher: 5,3 Prozent bis 6,1 Prozent).

Jungheinrich erwartet zudem nunmehr ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von 130 Mio. € bis 200 Mio. € (bisher: 250 Mio. € bis 320 Mio. €) mit einer daraus folgenden EBT-Rendite zwischen 2,6 Prozent und 3,4 Prozent (bisher: 4,8 Prozent bis 5,6 Prozent). Die Gesellschaft geht zudem von einem ROCE zwischen 5 Prozent und 9 Prozent (bisher: zwischen 10 Prozent und 14 Prozent) aus.

Die übrigen Kennzahlen der am 17. Juli 2025 veröffentlichten Prognose bleiben unverändert. Jungheinrich erwartet einen Auftragseingang zwischen 5,3 Mrd. € und 5,9 Mrd. €. Der Umsatz wird für 2025 in einer Bandbreite von 5,3 Mrd. € bis 5,9 Mrd. € erwartet. Jungheinrich rechnet mit einem Free Cashflow von über 250 Mio. €.

Seite 1 von 2

**Jungheinrich Aktiengesellschaft**

Friedrich-Ebert-Damm 129 · 22047 Hamburg · Telefon 040 6948-0 · Fax 040 6948-1777 · info@jungheinrich.de · www.jungheinrich.com

**Vorsitzender des Aufsichtsrates** Rolf Najork

**Vorstand** Dr. Lars Brzoska, Vorsitzender · Nadine Despineux · Dr. Volker Hues · Maik Manthey · Heike Wulff

**Sitz der Gesellschaft** Hamburg · **Registergericht** Hamburg HRB 44 885

**Bankverbindung** Commerzbank AG Hamburg (BIC: COBADEFFXXX) IBAN: DE57 2004 0000 0630 7300 00; (BLZ 200 400 00) 6 307 300  
Deutsche Bank AG Hamburg (BIC: DEUTDEHHXXX) IBAN: DE96 2007 0000 0042 9977 00; (BLZ 200 700 00) 0 429 977

Der Zwischenbericht der Jungheinrich AG zum 30. Juni 2025 wird am 8. August 2025 veröffentlicht.

Erläuterungen zu verwendeten Finanzkennzahlen finden sich auch im Geschäftsbericht 2024 von Jungheinrich (<https://www.jungheinrich.com/investor-relations/geschaeftsbericht-2024>), insbesondere auf Seite 21 ff.

Presse-Rückfragen bitte an:

Dr. Benedikt Nufer, Pressesprecher

Tel.: +49 40 6948-3489

Mobil: +49 151 27791245

[benedikt.nufer@jungheinrich.de](mailto:benedikt.nufer@jungheinrich.de)

Rückfragen von Analysten/Investoren bitte an:

Andrea Bleesen, Leiterin Investor Relations

Tel.: +49 40 6948-3407

[andrea.bleesen@jungheinrich.de](mailto:andrea.bleesen@jungheinrich.de)

**Disclaimer**

Bei den vorstehenden Ausführungen handelt es sich teilweise um zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den aktuellen Erwartungen, Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung zu künftigen Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die größtenteils außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Dazu gehören unter anderem Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage – etwa durch geopolitische Konflikte, Naturkatastrophen, Pandemien und ähnliche Ereignisse höherer Gewalt –, der Versorgung mit Roh- und Hilfsstoffen, der Verfügbarkeit und Preisentwicklung von Energie sowie Roh- und Hilfsstoffen, der Nachfrage in wichtigen Absatzmärkten, des wettbewerbs- und ordnungspolitischen Rahmens sowie der regulatorischen Vorgaben, der Devisenkurse und Zinssätze sowie auch der Ausgang anhängiger oder künftiger rechtlicher Verfahren. Sollten diese oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr oder Haftung für zukunftsgerichtete Aussagen wird daher nicht übernommen. Ferner besteht – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – weder die Absicht noch wird eine Verpflichtung übernommen, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.